

# IKM MASTERKOLLOQUIUM 2025

Das dritte Semester des Doppelmasters "Interkulturelles Management - Kulturwirtschaft" wird an der Universität Passau absolviert. Das Masterkolloquium ist Teil des Curriculums - 2025 fand es im Januar statt.

## Vorstellung der Masterarbeitsthemen



Im Zentrum des Masterkolloquiums stehen die Vorstellungen der Masterarbeitsthemen. So forschen die Studierenden des diesjährigen Jahrgangs beispielsweise zur Wahrnehmung von Künstlicher Intelligenz in verschiedenen Kulturen, der Veränderung von Kulturerbe oder betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in bi- oder multinationalen Kontexten. Die BetreuerInnen und TeilnehmerInnen an der TDU wurden hybrid zur Veranstaltung dazugeschaltet. Nach

der Präsentation der Studierenden treten die Teilnehmenden in einen Austausch mit Mitstudierenden, Dozierenden und BetreuerInnen. Das Feedback und die Anregungen helfen den Studierenden ihre Masterarbeit zu strukturieren und voranzubringen.

## ICUnet.Group



Dr. Fritz Audebert, CEO der ICUnet Group und Flying Faculty Dozent des Doppelmasterprogramms, empfing die Studierenden in der Firmenzentrale in Passau. Neben einer Führung durch das Gebäude, bei dem die Bindung an das geschichtsträchtige Gebäude und Passau deutlich wurde, tauschten sich Dr. Audebert und die Studierenden zu Potenzialen in der Talent-Akquise von Fachkräften aus. In den kommenden Jahren werden aufgrund einer Häufung von Renteneintritten mehrere Millionen Stellen in Deutschland frei werden, für die gut ausgebildete Fachkräfte gesucht werden. ICUnet unterstützt Unternehmen dabei, die richtigen Talente zu finden.

## Unternehmensbesuche

## MEDTIP GmbH

MEDTIP wurde von zwei IKM AbsolventInnen gegründet - der Gründer und CEO Osman Nergiz empfing die Studierenden gemeinsam mit Melek Yildirim - sie ist die Integrationsbeauftragte bei MEDTIP und ebenfalls IKM Absolventin. Das junge Unternehmen hat sich auf die Vermittlung und Betreuung von medizinischen Fachkräften aus der Türkei nach Deutschland spezialisiert. Im Anschluss an die Unternehmensvorstellung und einer Fragerunde fand in der Küche des Gründerzentrums "INN.KUBATOR" ein interkultureller Kochabend statt, an dem IKM Studierende, AbsolventInnen und Dozierende teilgenommen haben. Gemeinsam wurden zahlreiche deutsche und türkische Vorspeisen, eine türkische Hauptspeise und eine Fusion-Kitchen Nachspeise in Gemeinschaftsarbeit zubereitet. Es war eine Gelegenheit von den Koch-Kompetenzen der anderen zu lernen und die eigenen weiterzugeben und sich dabei auszutauschen.



IKM Studierende, Dozierende, AbsolventInnen und MEDTIP MitarbeiterInnen kochen gemeinsam türkische und deutsche Speisen.



Messegesellschaften sind besonders spannende Arbeitgeber für Kuwi und IKM-AbsolventInnen, da ihr Ziel ist, den globalen Handel und den Austausch zwischen Unternehmen und Fachkräften zu fördern. An der Messe München trafen sich die IKM Studierenden mit zahlreichen Kuwis, die heute in verschiedenen Abteilungen bei der Messe München arbeiten. Sie teilen die Erfahrung, dass sie die Fähigkeit, sich in

unterschiedlichen Kontexten flexibel einarbeiten zu können, durch das interdisziplinäre Kuwi Studium an der Universität Passau erlernt haben. Das Studium habe ihnen gelehrt, Sachverhalte schnell zu verstehen, die richtigen Fragen zu stellen und empathisch und vertrauensvoll auf das Gegenüber einzugehen - Skills die neben den Studieninhalten durch die Auslandsaufenthalte, die beim Kuwi vorgesehen sind, gestärkt wurden. Interkulturelle Kompetenzen sind essenziell für den internationalen Messebetrieb, weil Menschen aus verschiedensten Kulturen mit unterschiedlichen Erwartungen, Kommunikationsstilen und Geschäftspraktiken aufeinandertreffen.

## Erlebnismuseum MAGIC BAVARIA

Einblicke in kreativen Entfaltungsmöglichkeiten nach dem Studium gewährte Verena Horbach, eine Kuwi-Absolventin aus Passau, die in München gemeinsam mit einer Freundin ein Erlebnismuseum eröffnet hat. Die Inhaberin stellte den Studierenden das Konzept vor:



Die Gruppe überlegt gemeinsam mit der Inhaberin, wie Motive am besten zur Geltung kommen.

Das Museum soll alle Generationen ansprechen und dazu ermutigen, ideenreich sich selbst und die Gruppe vor, in und auf den Kulissen zu inszenieren. Im Anschluss an den Besuch beantwortete Frau Horbach Fragen der Studierenden, die vor allem die Herausforderungen und Erfolge eines neu gegründeten Kreativ-Unternehmens betrafen.

.....

Zum Abschluss des Kolloquiums leiteten Prof. Dr. Jörg Scheffer und Prof. Dr. Ernst Struck eine Exkursion durch Passau.



Weitere Programmpunkte des Kolloquiums

umfassten einen Besuch des Dokumentarfilms "Harraga - The ones who burn their lives", einen Vortrag zum Thema der Kultur- und Landwirtschaftlichen Flächennutzung und -

konflikten in Afghanistan (GeoComPass) und die Teilnahme an einem Stammtisch der Regionalgruppe Passau (kuwi.netzwerk).